Kapitel 1 • Die Reiseroute

1. Eine ..... durch die Inselwelt der kleinen Antillen

2. Wir ..... von Frankfurt nach BARBADOS.

3. Im Hafen von Bridgetown schiffen wir ein und nehmen ..... auf GRENADA.

4. Von St. George's geht es weiter nach ST. LUCIA, dann ..... wir nach MARIE GALANTE, dann nach ANGUILLA.

5. Die nächste ..... ist ST. MAARTENS, von hier fahren wir nach ST. KITTS und nach NEVIS, dann kommen wir nach Virgin Gorda, nach St. BARTHELEMY, nach DOMINICA und nach GUADELOUPE, von wo wir wieder nach Hause fliegen.

Kapitel 2 • BARBADOS

6. Wir fliegen in die ..... .

7. Der ..... dauert 9 Stunden.

8. Die karibischen ..... liegen im Meer zwischen Nord- und Südamerika.

9. Östlich ..... sich die rund 50 kleinen Antillen im großen Bogen.

10. Sie sind vor Jahrmillionen durch vulkanische ..... aus der See geboren.

11. Die karibischen Inseln haben türkisfarbenes ..... mit feinen, weißen Sandstränden unter Palmen und eine üppige Vegetation.

12. Barbados ist 36 km lang und 23 km ..... .

13. Barbados zählt nur 270.000 ..... .

14. Barbados erhielt 1966 die volle Unabhängigkeit von England und wurde ..... der Vereinten Nationen.

15. Die Hauptstadt von ..... ist Bridgetown.

16. Auf dem ..... zum Hafen von Bridgetown sehen wir noch einige alte Wohnhäuser im kolonialen Stil.

17. Bridgetown wurde 1628 gegründet und ..... sich zu einem blühenden Handels-, Finanz- und Seefahrerzentrum.

18. Das Schiff MS Hamburg ..... uns.

19. Die Kreuzfahrt ..... in der Nacht.

20. Wir ..... Kurs auf Grenada.

21. Wir ..... auf den Ort St. George's auf Grenada zu.

Kapitel 3 • GRENADA

22. Am ..... ist die Luft angenehme 24 Grad warm.

23. Das ..... macht an der Pier fest.

24. Die ..... liegt zwischen grünen Hügeln.

25. Grenada hatte eine wechselvolle ..... .

26. Im 18. und 19. Jahrhundert war Grenada zuerst französisch, dann ..... , dann wieder französisch.

27. Ab 1783 war ..... eine britische Kronkolonie.

28. Das ..... Reich schaffte 1833 die Sklaverei ab.

29. Danach kamen Arbeitskräfte aus ..... und Afrika auf die Zuckerrohr-Plantagen.

30. Im 20. Jahrhundert entwickelte sich Grenada zu einem ..... Mitglied des Commonwealth.

31. Staatsoberhaupt ist bis heute die britische ..... .

32. Landwirtschaft und ..... sind heute die Haupteinnahmequellen Grenadas.

33. Die Ausflügler kehren rechtzeitig ..... .

34. ..... waren auf einer Schnorchel-Tour, andere in der Stadt.

35. Die See ist immer noch schön ..... .

36. Ein ..... des Schiffs ist nicht zu spüren.

37. Abends nimmt das Schiff Kurs auf St. Lucia.

Kapitel 4 • ST. LUCIA

38. Unser Schiff fährt in den ..... Hafen von Castries auf St. Lucia.

39. Wir fahren vorbei an ..... Häusern von wohlhabenden Bewohnern in den Naturhafen ein.

40. Oh, am ..... sehen wir einen Ozeanriesen.

41. Will der etwa auch in diesem ..... anlegen?

42. Tatsächlich !

43. Dieser Riese kann 3.800 ..... aufnehmen.

44. Unser Schiff mit 400 Passagieren wirkt ..... den Giganten wie ein „Schiffchen".

45. Wir fahren mit einem ..... entlang der Westküste nach Süden zu den Pitons.

46. Die paradiesisch anmutende Vulkaninsel St. Lucia ist ..... eine der reizvollsten Inseln der Karibik.

47. Wilder ....., hügeliges Ackerland, herrliche Strände und das blaue Meer.

48. Frau Münster ..... die exotische Landschaft und den Fischerort CANARIES.

49. Weiter geht es durch den ..... .

50. Der Ort SOUFRIERE mit den Pitons im ..... .

51. St. Lucia wechselt über einen ..... von 100 Jahren 14 mal den Besitzer.

52. Der ..... lädt zum Badespaß ein.

53. Seit 1814 ist St. Lucia ..... .

54. 1979 wird sie ein unabhängiger ..... im British Commenwealth.

55. Um 17 Uhr kehren wir zum Schiff ..... .

Kapitel 5 • MARIE GALANTE

56. Am nächsten Morgen erreichen wir die Insel MARIE GALANTE, die zum französischen GUADELOUPE ..... .

57. Wir machen einen Ausflug zu dieser Insel, deren Strände zu den ..... Guadeloupes zählen.

58. Uns Europäer überrascht es, dass wir in der Karibik französische Autokennzeichen und Verkehrsschilder ..... und die französische Sprache hören.

59. Europa unter karibischer Sonne !

60. Zuckerrohr – so weit das ..... reicht.

61. Hier soll es den ..... Rum der Welt geben.

62. Der einheimische ..... bringt uns zum Strand von Capesterre.

63. Das Tender-Boot ..... uns am Nachmittag zum Schiff zurück.

64. Hier wartet die verdiente ..... auf uns.

Kapitel 6 • ANGUILLA

65. Am nächsten Morgen steigen wir in SANDY COVE BAY auf der Insel ANGUILLA aus dem Tender-Boot und machen einen ausgiebigen ..... .

66. ANGUILLA ist rund 25 km ..... und nur 5 km breit.

67. Zum Faulenzen hat mancher Tourist den einen oder anderen ..... für sich allein.

68. 1980 wurde das ..... britisches Überseegebiet mit einem Gouverneur.

69. Die Bedeutung des Fremdenverkehrs nimmt ..... zu.

70. Die etwa 17.000 Inselbewohner sind überwiegend ..... Abstammung.

71. Dazu kommen in steigender ..... Europäer und Nordamerikaner.

72. Das gibt ein ..... kulturelles Mosaik.

73. Seit alters her hat die ..... von Salzgewinnung, Hummer-Fang, Ackerbau und Viehzucht gelebt.

74. Doch ..... bringt jetzt vor allem der Tourismus.

75. So erschöpft kann man schon ..... sein.

Kapitel 7 • ST. MAARTEN

76. In der ..... fährt unser Schiff zu der Insel St. Maarten.

77. Hier ..... es an der Pier von Philipsburg ..... .

78. St. Maarten ist ..... , hat einen Durchmesser von 12 km.

79. Auf dieser kleinen Insel gibt es ein französisches ..... mit 53 km^2 und ein niederländisches mit nur 34 km^2.

80. Als Zollfreigebiet und ..... sind sie vereint.

81. Uns ..... eine Überraschung.

82. Musik und karibisches Gefühl mit einer ..... Steel-Band aus St. Maarten.

Kapitel 8 • ST. KITTS

83. Am nächsten ..... erreichen wir BASSETERRE auf St. Kitts.

84. St. Kitts ist 30 km lang und 15 km ..... .

85. Jetzt nehmen ..... ein Taxi und machen eine Inselrundfahrt.

86. Pierre, der Taxifahrer, zeigt uns die ..... seiner Insel.

87. Die Wirtschaft blüht mit dem Tourismus, so wie auch durch den ..... von Baumwolle, Melasse, Kokosnüssen und Zitrusfrüchten.

88. Seit 2005 wird der Zuckerrohr-Anbau hier nur noch ..... betrieben.

89. Professioneller ..... ist nicht mehr rentabel.

90. Wir fahren an dem 1.156 Meter ..... Vulkan Liamuiga vorbei.

91. Pierre lässt ..... der Fahrt karibische Musik laufen.

92. Wir ..... die traumhaft schöne Landschaft.

93. St. Kitts hat ..... Schwester-Insel.

94. Die ..... Nevis.

95. Die werden wir ..... Nachmittag besuchen.

96. Wir ..... zur Hauptstadt Basseterre ..... .

97. Frau Münster ..... einen CD-Laden.

98. Sie will eine CD mit karibischer Musik ..... .

99. Pierre führt sie zu einem ..... .

100. ..... verkauft ihr 2 CDs.

101. Gegen 11 Uhr sind wir wieder zurück an ..... .

102. Das Schiff legt um 12 Uhr ab und nimmt ..... auf Nevis.

Kapitel 9 • NEVIS

103. Nevis ..... in Sichtweite.

104. Die Fahrt dorthin dauert nur 2 ..... .

105. Wir tendern ..... nach Charlestown auf Nevis.

106. St. Kitts und Nevis erlangten 1983 ihre ..... Unabhängigkeit.

107. Frau Münster besucht das ..... Alexander Hamilton House.

108. Hier wurde Hamilton 1755 ..... .

109. Er ..... ein berühmter Politiker in Amerika.

110. Hamilton wirkte an der Ausarbeitung der amerikanischen ..... mit.

111. Auf dem Dorfplatz ..... Musik aus den Musikboxen.

112. In zwei Stunden ..... eine Wahl-Veranstaltung ..... .

113. Die ..... Sonne verzaubert den Abendhimmel.

Kapitel 10 • VIRGIN GORDA

114. Am nächsten Morgen erreichen wir Virgin Gorda, eine der 16 ..... Britischen Jungferninseln mit insgesamt 30.000 englischsprachigen Einwohnern.

115. Der Yachthafen ..... von einem gewissen Reichtum der 3000 Bewohner von Virgin Gorda.

116. So ..... Kolumbus die Insel, weil sie ihn an eine „dicke Jungfer“ erinnerte.

117. 1956 wurden die Britischen Jungferninseln zu ..... eigenständigen Kolonie erklärt.

118. 1967 gewannen sie relative ..... und sind seit dem ein Steuerparadies.

119. Die wichtigsten Einnahmequellen ..... der Tourismus und der Offshore-Finanz-Sektor.

120. Hier ..... französische Kreuzfahrer ..... ihrem Tender.

121. Sie machen einen ..... oder gehen baden, so wie wir.

122. Beeindruckend sind die ..... Felsblöcke, die – wie von Geisterhand geworfen – an einer Bucht liegen.

123. Die fantastische Kulisse ..... uns zum Baden ..... .

124. Nach dem ..... lockt das Kuchen-Buffet.

125. Wir ..... unsere Fahrt ..... .

126. Auch das französische Kreuzfahrtschiff fährt in die ..... .

127. Gegen Abend werden Wind und ..... stärker.

128. Im ..... findet die Crew-Show statt.

129. Besatzungsmitglieder ..... uns eindrucksvolle Unterhaltung.

Kapitel 12 • ST. BARTHELEMY

130. Am nächsten Morgen gehen wir in Gustavia auf der Insel St. Barthelemy an ..... .

131. St. Barthelemy ist eine Welt für ..... .

132. Sie ..... französisches Überseegebiet.

133. Viele der ..... Bewohner sind Nachkommen normannischer und bretonischer Hugenotten.

134. Die Meeresgründe und Felsriffe rund ..... St. Barthelemy sind bei Schnorchlern sehr beliebt.

135. Frau Münster denkt: Wenn nicht hier ..... , wo sonst ?

136. ....., nach der „Entdeckung“ durch Rockefeller, ist die Insel ein Zentrum des Luxus-Tourismus.

Kapitel 12 • DOMINICA

137. Am nächsten Morgen erreichen wir Cabrits ..... Dominica.

138. Frau Münster ..... sich auf den Weg nach Portsmouth.

139. Portsmouth ist die zweitgrößte ..... der Insel.

140. Die meisten ihrer 70.000 Einwohner sind Nachkommen von ..... .

141. Es ..... auch wenige tausend Kariben hier.

142. Die ..... sind Nachkommen der früheren Ureinwohner der Insel.

143. Die ..... Insel DOMINICA ist 46 km lang und 25 km breit.

144. Dominica ..... 1978 ihre Unabhängigkeit im Rahmen ihres britischen Commenwealth.

145. Heiter ..... Holzhäuser und überquellende Blumengärten prägen das Stadtbild.

146. Traumhafte Strände locken ..... an.

147. Wir nehmen ..... von Dominica und landen am nächsten Morgen in Pointe-a-Pitre auf Guadeloupe an.

Kapitel 13 • GUADELOUPE

148. Guadeloupe nannte Cristoph Kolumbus im November 1493 diese Insel, als er sie auf seiner ..... Reise entdeckte.

149. Pointe-a-Pitre ist eine Handelsstadt, die ..... .

150. Auch hier betreten wir ..... unter karibischer Sonne.

151. Auf den Märkten ..... sich Früchte, Gemüse und Fische.

152. Die ..... hier auf Guadeloupe sind exotisch bunt.

153. ..... Mann presst Zuckerrohr-Saft.

154. Überall spüren wir ..... französische Flair.

155. Hier ..... unsere Karibikreise.

156. Gegen Mittag ..... wir ..... .

157. Wir machen den Transfer zum Flughafen und ..... nach Hause ..... .